

## Geleitwort

Nicht zuletzt im Lichte der gegenwärtigen Subprime-Krise wird der Ruf nach gesteigerter Transparenz von Management-Aktivitäten und deren Kontrolle sowie Bewertung in der Unternehmensinwelt und -umwelt lauter. Unter dem Begriff „Corporate Governance“ sind seit her zahlreiche internationale - konzeptionelle wie empirische - Forschungsergebnisse erzielt worden. Bislang herrscht allerdings selbst in den fortschrittlichen Corporate Governance Systemen Uneinigkeit darüber, was gute Corporate Governance auszeichnet.

Herr Stiglbauer nimmt sich dieser Aufgabe an und betrachtet grundlegend die theoretischen Erfolgsfaktoren für eine gute Corporate Governance. Dabei stellt er die Corporate Governance Berichterstattung in den Mittelpunkt seiner Untersuchung und präsentiert ein theoretisches Konzept zur Wirkung der Corporate Governance Berichterstattung auf die Kapitalmarktperformance und die operative Performance börsennotierter Gesellschaften, das er methodologisch pluralistisch überprüft. Durch die Spezifikation eines simultanen Mehrgleichungssystems leistet der Autor einen wesentlichen Beitrag sowohl für die Corporate Governance Forschung als auch für die Unternehmenspraxis. Der hohe Modellfit zeugt von einer ausgesprochen hochwertigen Problemdurchdringung, die es Herrn Stiglbauer ermöglicht, wichtige und für die Praxis Nutzen stiftende Implikationen abzuleiten. Diese geben wertvolle Antwort auf die Frage, welchen Stellenwert eine transparente Corporate Governance auf internationalen Kapitalmärkten als Investitionskriterium besitzt und welche Corporate Governance Informationserwartungen Unternehmen künftig in erhöhtem Maße erfüllen müssen, um internationale Investoren von der eigenen Qualität der unternehmerischen Führung und Kontrolle zu überzeugen. Durch die Betrachtung des komplexen Zusammenspiels einzelner Governance Mechanismen liefert Herr Stiglbauer im internationalen Kontext einen wichtigen und bemerkenswerten Beitrag zum besseren Verständnis des deutschen Corporate Governance Systems.

Zusammenfassend bin ich überzeugt, dass die Arbeit sowohl aus wissenschaftlicher als auch öffentlicher Sicht auf großes Interesse stoßen wird und wünsche ihr eine hohe Resonanz und weite Verbreitung.

Prof. Dr. Andrea Graf



## Vorwort

Die vorliegende Dissertation entstand während meiner Zeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Andrea Graf am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Führung und Organisation der Universität Regensburg. Ihr möchte ich an dieser Stelle ganz besonders danken. Dass sie mir zum einen die Möglichkeit zur Erstellung dieser Arbeit gegeben und durch ihre wertvollen Anregungen und Impulse deren stetige Verbesserung maßgeblich vorangetrieben hat. Zum anderen aber auch für ihr Vertrauen und den mir zugestandenen wissenschaftlichen und persönlichen Freiraum. Dadurch hatte ich von Anfang an die Möglichkeit meine Interessen zu entfalten.

Mein ausdrücklicher Dank gilt Prof. Dr. Axel Haller, Lehrstuhl für Financial Accounting and Auditing der Universität Regensburg. Für seine konstruktiven und hilfreichen Denkanstöße und für seine Offenheit in persönlichen Gesprächen, die ich stets sehr geschätzt habe. Dies hat ganz wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Prof. Dr. Torsten Arnsfeld, Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Rechnungswesen der Fachhochschule Osnabrück und der equinet AG in Frankfurt a. M. für die Bereitstellung der equi-card zur Messung der Corporate Governance Güte. Zudem bei meinen ehemaligen Kollegen Prof. Dr. Jürgen Ernstberger, Lehrstuhl für Accounting, insbesondere Auditing der Ruhr-Universität Bochum und Dr. Nicolas Kohl sowie sechs anonymen Gutachtern mehrerer Veröffentlichungen für ihre hilfreichen Anmerkungen. Dadurch hat meine Dissertationsschrift essentiell an Qualität gewonnen. Sehr zu schätzen weiß ich auch die geleistete Unterstützung der Studentischen Hilfskräfte des Lehrstuhls bei der Erstellung dieser Arbeit, insbesondere von Katja Kola, Tobias Groß und Simone Schachtner.

Mein herzlicher Dank gilt Dir, Katrin. Für Deine Zuversicht, Deine Lebensfreude und für Deinen fachlichen Rat, auch in schwierigen Zeiten. Und natürlich meinen Eltern und meiner Schwester Diana. Dass sie immer an mich geglaubt haben und mir in meinem Leben bei jeder Entscheidung zur Seite stehen. Ihnen widme ich diese Arbeit.

Dr. Markus Stiglbauer